

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. Mk. oder entsprechende Währung.

**Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Melhner, Potsdam, Stiftstraße 2

**Inhalt:** F. Heydemann, Die Arten der *Hydroecia* (*Apamea*) *nictitans* L.-Gruppe (Lep., Noct.) (Mit 6 Tafeln) (Schluß) — G. Warnecke, Ist *chrysographa* Hb. 221 der älteste Namen für die bisher mit *Hydroecia paludis* Tutt bezeichnete Art? — W. Klaue, Wissenswertes über importierte indische Saturnidencocons (Mit 1 Abb.) — H. Dirkes, Entom. Ausflug bei schlechtem Wetter — E. Fischer, Eine Zucht von *Epicnapt. arborea* Böcker — Bücherbesprechung — K. T. Schübe, Biologie der Kleinschmetterlinge. — Als Beilage: Inhaltsverzeichnis Bd. XXXXIV.

## Die Arten der *Hydroecia* (*Apamea*) *nictitans* L.-Gruppe.

Von Dr. F. Heydemann, Kiel.

(Schluß)

♀ (Taf. VI, fig. m) Ovipositor mit genau so kurzen, breiten Spitzen wie *ussuriensis* ♀. Vaginalplatte mit ziemlich tiefem, spitzem oder gerundetem Einschnitt, der also auch hier variabel ist. Bedornung wie bei *fuscosa*. Rand des VII. Sternits nur ganz flach, etwas faltig ausgebuchtet, und breit seitlich zu zwei abgerundeten Zipfeln ausgezogen, anklingend an *asiatica* Burr. *Lamina dentata* und Schuppenbänder wie bei *fuscosa*, eher etwas kürzer.

**Sichere Erkennungsmerkmale:** Im allgemeinen intensive, ockrige, dunkelgelbe Färbung. Beim ♂ die lange, einarmige über den Cuculluswinkel hervorragende Harpe. *Clavus* unten mit fast gleichlangem, an der Basis zackig verbreitertem Chitindorn. *Uncus* besonders lang und schlank. Beim ♀ der mit sehr kurzen und breiten Spitzen versehene Ovipositor und der ganz flach und sehr breit ausgebuchtete, an den Seiten mit vorgezogenen Zipfeln versehene Rand des VII. Sternits.

**Verbreitung:** Durch das ganze mittlere Nordamerika (U. S. A.), von Californien bis New York vorkommend.

*malaisei Nordström*, I. E. Z. Guben, 25, S. 65-69, die während des Erscheinens dieser Arbeit, aus Kamtschatka kommend, beschrieben wurde, war in dem gesamten vorliegenden Material nicht enthalten, scheint also in ihrer Verbreitung auf die äußerste Nordostküste Sibiriens beschränkt zu sein. Mit der nordamerikanischen *interoceanica* Smith 1899 besteht nach deren Be-

schreibung einige Ähnlichkeit, aber anscheinend keine Identität. Die neue Art ist äußerlich einer robusten *oculea* L. mit sehr großer weißer oder gelber (f. *erythro stigma* Nordström) Nierenmakel sehr nahestehend. Der ♂ Genitalapparat steht aber in der Ausbildung der starken Harpe der Valven in der Mitte zwischen *lucens* und *burrowsi*. Die Vesica zeigt 6–10, z. T. kürzere, z. T. längere und dann recht breite Dornen wie bei *fucosa* Frr.; die langen Clavi eine einwärts gebogene nackte Spitze. Beim ♀ finden sich Anklänge an Merkmale von *fucosa* und *lucens*. Die Art ist eine wertvolle Bereicherung dieser Gruppe.

### Zusammenfassung.

Die in den beiden Teilen der Arbeit besprochenen 10 Arten stellen eine sehr einheitliche und daher etwas schwierige Gruppe im Genus *Hydroecia* dar. Betrachtet man ihre nachstehend zusammengestellte Verbreitung, so will es nicht ganz einleuchten, daß, nach Petersens Folgerungen, *oculea* L. (= *nictitans*) die entwicklungsgeschichtlich älteste Art sein soll, da sie den primitivsten Duftapparat beim ♂ besitzt. Petersen entwickelt nach seinen diesbezüglichen Gedankengängen ein Schema der verwandtschaftlichen Beziehungen der Gruppe unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Sexualapparats. Könnte man nicht auch die am weitesten, über das ganze mittlere Eurasien verbreitete *fucosa* Frr. als dem Urtyp der Gruppe am nächsten kommend ansprechen, und *oculea* L. als eine in ihrem, dem gegenüber nur kleinen, westlichen Verbreitungsgebiet in gewisser Beziehung rückgebildete Art? Sei dem aber, wie es sei; daß alle Arten trotz ihrer äußerlich frappanten Ähnlichkeit dennoch voneinander äußerst stark „physiologisch isoliert“ sind (Petersen), wobei die stark entwickelten Duftapparate eine entscheidende Rolle spielen dürften, ist ebenso sicher als ihre Trennung nach einer Reihe, verschieden kombinierter, für jede Art konstanter, anatomischer Merkmale bei ♂ und ♀.

Die hauptsächlich zur Feststellung der Verbreitung der europäischen Arten in Deutschland gemachten, und erst später erweiterten Untersuchungen, welche die von Burrows, Pierce und Petersen nach der morphologischen Seite hin weitgehend bestätigten, wären ohne weitgehende Unterstützung aus zahlreichen staatlichen und privaten Sammlungen mit Faltermaterial und Literatur nicht möglich gewesen. Es sei daher den nachstehenden Museumsleitungen und Herren hiermit mein verbindlichster Dank ausgesprochen: den entomologischen Abteilungen der Zool. Museen in Berlin, Dresden, Hamburg und München, sowie den Herren: Dadd=Berlin, Daniel=München, Haeger=Altvalm, Hafner=Ljubliana, Prof. Dr. Hering=Berlin, Dr. Horn=Berlin, Dr. Meder=Kiel, Dr. Müller=Linz, Osthelder=München, Paulsen=Flensburg, Pfennigschmidt=Hannover, Pfau=Wolgast, Rangnow sen.=Berlin, Raŕow=Lübeck, Reifer=Wien, Träger=Königsberg, Dr. Urban=Stettin, Völker=Jena, Wagner=Wien und Warnecke=Kiel.

**Verbreitungs-Uebersicht der Arten der Hydr. oculea-nictitans-Gruppe.**

	<i>oculea</i> L.		<i>fuco</i> sa Frr.		<i>lucens</i> Frr.	<i>crinane</i> <sup>n</sup> <i>sis</i> Burr.	<i>astatica</i> Burr.	<i>ochreola</i> Stdgr.	<i>distincta</i> Warr.	<i>burrowsi</i> Champ.	<i>ussurien</i> <sup>n</sup> <i>sis</i> Pet.
	<i>oculea</i> L.	<i>f. nictitans</i> Bk.	<i>fuco</i> sa Frr.	<i>f. pallens</i> Sigr.	<i>lucens</i> Frr.	<i>crinane</i> <sup>n</sup> <i>sis</i> Burr.	<i>astatica</i> Burr.	<i>ochreola</i> Stdgr.	<i>distincta</i> Warr.	<i>burrowsi</i> Champ.	<i>ussurien</i> <sup>n</sup> <i>sis</i> Pet.
Sicher festgestellt in:											
England . . . . .	+				+						
Dänemark, Skandinavien . . . . .					+						
Finnland, Rußland bis Ural . . . . .					+						
Estland . . . . .					+						
Polen . . . . .					+						
Ostpreußen bis Pommern . . . . .					+						
Brandenburg, Mecklenburg . . . . .					+						
Schleswig-Holstein, Hannover . . . . .					+						
Rheinprovinz, Thüringen . . . . .					+						
Sachsen, Schlesien, Baden . . . . .					+						
Bayern . . . . .					+						
Schweiz . . . . .					+						
Frankreich . . . . .					+						
Nord-Tirol, Oesterreich . . . . .					+						
Kraio, Jugoslawien . . . . .					+						
Transsylvanien . . . . .					+						
Kaukasus . . . . .					+						
Kleinasien . . . . .					+						
Nordwest-Persien . . . . .					+						
Thianschan, Issyk-Kul } . . . . .					+						
Ili-Gebiet, Ala-Tau } . . . . .					+						
Irkutsk, Baikal . . . . .					+						
Mongolei, Inner-China . . . . .					+						
Kuku-noor, Tibet . . . . .					+						
Amur, Ussuri-Gebiet . . . . .					+						
Japan . . . . .					+						

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Heydemann Fritz

Artikel/Article: [Die Arten der Hydroecia \(Apamea\) nictitans L-Gruppe. \(Schluß\) 77-79](#)